Achtjährige Patientin

Was stimmt mit ihren Füßen nicht?

© A. Schuh / W. Hönle

— Ein acht Jahre altes Mädchen wird mit einem beidseitigen Sichelfuß vorgestellt, bisher sei keine Therapie erfolgt. Klinisch wie im Röntgenbild fällt eine vermehrte Vorfußadduktion im Sinne eines beidseitigen Sichelfußes auf. Beide Füße sind passiv vollständig reponierbar, sodass eine konservative Therapie mit Einlagen und Nachtlagerungsschienen durchgeführt werden kann.

Unter einem Sichelfuß versteht man eine Einwärtsdrehung des Vorfußes, vor allem eine Adduktion des ersten Strahls. Eine Ähnlichkeit mit dem Plattfuß besteht, der Rückfuß ist beim Sichelfuß jedoch normal ausgerichtet, der Fuß kann eben aufgesetzt werden.

Die Adduktionsfehlstellung des Vorfußes mit Verlust des medialen Längsgewölbes wird in der Regel unmittelbar nach der Geburt erkannt. Es liegt später ein einwärtsgerichteter Gang vor, teilweise stoßen die Schuhspitzen aneinander, die Basis des 5. Mittelfußknochens erscheint prominent.

Die Fußfehlstellung kann eingeteilt werden in leicht korrigierbar (Grad I), bis zur Neutralstellung korrigierbar (Grad II) und nicht korrigierbar (Grad III). Die Therapie richtet sich nach dem Schweregrad der Fehlstellung. Bei Grad I–II kann mittels Redression und Gipsverbänden nach der Geburt, später mit Orthesen und bei Beginn des Laufens mit Einlagen oder Antivarusschuhen gearbeitet werden. Reflextherapie und Muskelstimulation mit Bestreichen der Unterschenkelaußenseite sollten ergänzend durchgeführt werden.

Auch eine bis zur Mittelstellung korrigierbare Fehlstellung ist meist ohne Operation erfolgreich therapierbar. Bei fixierten Fehlstellungen ist jedoch eine Operation erforderlich, die je nach Alter Kapselverlängerung der Tarsometatarsalgelenke, bei Verformung des Os cuneiforme auch komplexe Korrekturosteotomien mit Beckenkamm-spaninterposition und bei älteren Kindern ggf. die Basisosteotomie der Metatarsalia I–V einschließt.

Keywords: Talipes varus – Insoles – Orthesis

■ Prof. Dr. med. Alexander Schuh, Dr. med. Wolfgang Hönle
Muskuloskelettales Zentrum Neumarkt, Klinikum Neumarkt,
Nürnbergerstraße 12, D-92318 Neumarkt